



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

Juni 2014, Ausgabe 18/14

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

eine neue Sitzungswoche des Deutschen Bundestages ist nun vorbei. Deswegen erhalten Sie erneut ein kurzes Update über den „Parlamentsbetrieb“ mit einer neuen Ausgabe meines „**Berlin-Info**“.

Heute möchte ich folgende Punkte ansprechen:

1. Regierungserklärung
2. Mehr Geld für die Länder
3. Reform der Krankenversicherung
4. Breitbandausbau
5. Rede im Bundestag
6. Termine

1. Regierungserklärung

Bundeskanzlerin Merkel hat in ihrer Regierungserklärung am Mittwoch deutlich gemacht, dass sie die Nominierung von Jean-Claude Juncker als Präsident der EU-Kommission unterstützen werde. Dazu bedarf es noch einiger Überzeugungsarbeit – vor allem in London. Dennoch, wir brauchen Großbritannien weiterhin als starken Partner in der EU und müssen daher auch den aktiven Dialog mit den Engländern weiterführen.

Dazu haben wir in der CDU zuletzt einen intensiveren Austausch mit den zunehmend EU-kritischeren „Tories“ geführt. Unser Ziel ist es dabei, einerseits die Akzeptanz für die EU wieder zu erhöhen; andererseits wollen wir kritisch hinterfragen, was in

Brüssel weiter entschieden werden sollte – und was nicht.

2. Mehr Geld für die Länder

In Zukunft übernimmt der Bund die Kosten für das BAföG komplett. Allein Schleswig-Holstein wird dadurch um 38 Millionen Euro entlastet. Ministerpräsident Albig möchte dieses Geld vor allem für die angestoßene Schulreform ausgeben. Dies halte ich für falsch - insbesondere angesichts der Tatsache, dass sich in der „Schulstudie 2014“ 92% der Eltern für den Erhalt der Gymnasien aussprechen. Stattdessen sollte ein wesentlicher Teil dieser Mittel auch in die Grundfinanzierung der Hochschulen oder der Lehrerqualifizierung fließen.

3. Reform der Krankenversicherung

Am Donnerstag haben wir in 2./3. Lesung über die Reform der Krankenversicherung beraten. Der Beitragssatz wird zum 01.01.2015 von 15,5% auf 14,6% herabgesetzt. Der Arbeitgeberanteil wird auf 7,3% festgeschrieben. Die Krankenkassen haben dann die Möglichkeit, einen einkommensabhängigen Zusatzbeitrag zu erheben – und nicht mehr einen vom Einkommen unabhängigen, pauschalen Betrag. Allerdings sind rund 20 Millionen Versicherte in einer gesetzlichen Krankenkasse versichert, deren Finanzlage es erlaube würde, mit einem geringeren Zusatzbeitrag auszukommen. Nur 4 Kassen haben Finanzprobleme. Keine Krankenkasse

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227-71521
Fax: 030-227-76521
philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20
24534 Neumünster
Telefon: 04321-99640
Fax: 04321-996424
facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön
Telefon: 04522-500 488
Fax: 04522-7092
www.philipp-murmann.de



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

Juni 2014, Ausgabe 18/14

hat aktuell Schulden – 62 Kassen haben Reserven in Höhe von bis zu 1,5 Monatsausgaben: 67 Kassen weisen sogar eine Rücklage von mehr als 1,5 Monatsausgaben auf.

Ebenso haben wir die angekündigten Verbesserungen für Hebammen auf den Weg gebracht. Zudem soll ein fachlich unabhängiges wissenschaftliches Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen gegründet werden.

4. Breitbandausbau

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat mir in dieser Woche mitgeteilt, dass derzeit die Förderprogramme für den Breitbandausbau überarbeitet und neu aufgesetzt werden, um die von der Bundesregierung und der EU vorgegebenen Ziele zu erreichen.

Außerdem wird aktuell noch geprüft, in wie weit auch Erlöse aus der Vergabe von Funkfrequenzen im Rahmen der Digitalen Dividende II für den Breitbandausbau bereitgestellt werden können. In Kürze erwartet das BMVI zudem eine Bewilligung seitens der EU, durch die es möglich sein soll, den Breitbandausbau im ländlichen Raum unbürokratisch und technologieneutral zu fördern.

Über weitere Fortschritte werde ich Sie auf dem Laufenden halten.

5. Rede im Bundestag

Am Donnerstag Abend habe ich erneut eine Rede zu neuen Regelungen auf dem Finanzmarkt gehalten. Bei

den letzten strittigen Punkten konnten wir uns mit dem Koalitionspartner jetzt einigen: für Finanzinstitute mit einer Bilanzsumme von über 15 Mrd. € gibt es Einschränkungen hinsichtlich der Anzahl von Mandaten, die innerhalb des Instituts von einer Person wahrgenommen werden dürfen. Meine Rede können Sie sich wie immer auf meiner Homepage bzw. bei Facebook anschauen.

Wussten Sie schon, dass:

- im April 2014 fast 120.000 Arbeitskräfte in MINT-Berufen fehlten? In Norddeutschland kommen auf 100 Arbeitslose gut 123 offene MINT-Jobs.

6. Termine

Hier folgt nur eine Auswahl der anstehenden Termine. Bitte informieren Sie sich auch auf meiner Internetseite www.philipp-murmann.de:

- **10.Juni:** Dt. Feuerwehrverband
Infogespräch
- **14.Juni:** THW Preetz & Plön
Feierstunde im Kreishaus
- **16.Juni:** Deutscher Marinebund
„Bester Bootsmann 2014“
- **20.Juni:** CDU Schillsdorf
Grillabend

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

P.S.: Aktuelle **Fotos** der Woche finden Sie auf meiner **Facebook-Seite** oder auf meiner **Homepage**.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20

24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

Fax: 04321-996424

[facebook.com/mdbphilippmurmann](https://www.facebook.com/mdbphilippmurmann)

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

Fax: 04522-7092

www.philipp-murmann.de